



Aktionskomitee 1. Mai  
Melicharstraße 8  
4020 Linz

# Aktionskomitee 1. Mai

Seit 1991 gibt es in Linz am 1. Mai als traditionellem Kampf- und Feiertag der ArbeiterInnenbewegung eine gemeinsame Demonstration linker Organisationen. Trotz unterschiedlicher Beurteilungen der politischen Situation und Entwicklung gibt es dabei die Gemeinsamkeit den 1. Mai als Linke gemeinsam zu begehen.

Das Aktionskomitee 1. Mai wird von folgenden Organisationen unterstützt:

**ADHK (Europäische Demokratische Volkskonföderation) – AFA (Anatolische Föderation in Österreich) – AKV (Alevitischer Kulturverein Wels) – ATIGF (Arbeiterjugendföderation aus der Türkei in Österreich) – GLB – KI – KPÖ – KZ-Verband – ÖZSEV (Freies Kulturhaus) – Schachverein Spartakus – Umut-Kulturzentrum – Verein FRAGE – Verein LIBIB – YDG (Neue Demokratische Jugend)**

## Ich bin dabei am 1. Mai!

- Ich unterstütze den Aufruf des Aktionskomitees 1. Mai
- Schickt mir Infos zum Thema 1. Mai
- Schickt mir Infos zum Thema Globalisierung
- Schickt mir Infos zum Thema Frieden
- Schickt mir Infos zum Thema Antifa
- Ich möchte im Aktionskomitee 1. Mai mitarbeiten

Gewünschtes ankreuzen, Absenderfeld ausfüllen, Karte abtrennen, frankieren und in den nächsten Postkasten werfen:

Name: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

# 1. Mai 2006:

## Gemeinsam gegen Imperialismus und Krieg!

### Linz, Montag, 1. Mai 2006

Treffpunkt, 10.30 Uhr,  
Blumau

Demonstration, 11.00 Uhr,  
Landstraße

Kundgebung, 11.30 Uhr,  
Hauptplatz

## Aktionskomitee 1. Mai



# Gemeinsam gegen Imperialismus und Krieg!

## Maiaufruf des Aktionskomitee 1. Mai

Gemeinsam demonstrieren wir am 1. Mai 2006...

...weil der Kampf für kürzere Arbeitszeit und ein menschenwürdiges Leben heute genauso aktuell ist wie bei der Entstehung des 1. Mai

...weil wir nicht akzeptieren, dass zehn Prozent der Bevölkerung zwei Drittel des Vermögens besitzen, während eine Million Menschen arm oder armutsgefährdet sind

...weil mit einer Wertschöpfungsabgabe Pensionen, Gesundheit und Soziales auch künftig finanzierbar sind

...weil wir das durch die EU-Dienstleistungsrichtlinie drohende Lohn- und Sozialdumping ablehnen

...weil wir uns nicht der Standortlogik des Kapitals und dem Diktat der Konzerne unterwerfen

...weil nicht immer mehr Menschen in Arbeitslosigkeit, Prekarisierung und „working poor“ abgedrängt werden dürfen

...weil mit der enormen Benachteiligung der Frauen endlich Schluss sein muss

...weil wir nicht hinnehmen, dass die Konzerne und die Reichen immer weniger Steuern zahlen

...weil wir die Privatisierung der Post und der öffentlichen Dienste ablehnen

...weil wir gegen Bildungsabbau und Studiengebühren sind

...weil die EU als „Europa der Konzerne“ nicht die Antwort auf die Globalisierung, sondern Teil derselben ist und ein soziales Europa mit der EU nicht machbar ist

...weil wir die Hetze gegen MigrantInnen und AsylwerberInnen und die Diffamierung Arbeitsloser als „Sozialschmarotzer“ satt haben

...weil wir gegen Faschismus und Rassismus, gegen Populismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus sind

...weil wir statt Sozialpartnerschaft eine kämpferische Gewerkschaftspolitik brauchen

...weil wir ein Anti-Terror-Gesetz und andere Bestrebungen kommunistische und fortschrittliche Organisationen zu kriminalisieren ablehnen

...weil die Menschenrechte und die gewerkschaftlichen Rechte unteilbar sind

...weil wir für die Erhaltung der Neutralität und gegen Beteiligung Österreichs an der EU-Militarisierung eintreten

...weil Aufrüstung, Krieg, Intervention, Besatzung, Repression, Terror, Folter, Isolationshaft (in der Türkei und anderen Ländern), Despotie und Unterdrückung wo immer auch von uns nicht akzeptiert werden

...weil Kapitalismus immer Ungerechtigkeit, Abhängigkeit und Unterdrückung bedeutet und für uns nicht das Ende der Geschichte ist

...weil wir für eine gerechtere Gesellschaft, für den Sozialismus eintreten

**Darum demonstrieren wir am 1. Mai 2006 überparteilich und internationalistisch.**



## Die Internationale

**Text: Emil Luckhardt,  
Musik: Pierre Chrétien Degeyer**

*1. Wacht auf, verdammte dieser Erde, die stets man noch zum Hungern zwingt!  
Das Recht wie Glut im Kraterherde nun mit Macht zum Durchbruch dringt.  
Reinen Tisch macht mit dem Bedränger! Heer der Sklaven, wache auf!  
Ein Nichts zu sein, tragt es nicht länger, alles zu werden, strömt zuhauf.  
Völker, hört die Signale! Auf, zum letzten Gefecht!  
Die Internationale erkämpft das Menschenrecht!  
Völker...*

*2. Es rettet uns kein hö'hes Wesen, kein Gott, kein Kaiser, noch Tribun.  
Uns aus dem Elend zu erlösen, können wir nur selber tun!  
Leeres Wort: des Armen Rechte! Leeres Wort: des Reichen Pflicht!  
Unmündig nennt man uns und Knechte, duldet die Schmach nun länger nicht!  
Völker...*

*3. In Stadt und Land, ihr Arbeitsleute, wir sind die stärkste der Partei'n.  
Die Müßiggänger schiebt beiseite! Diese Welt wird unser sein;  
unser Blut sei nicht mehr der Raben und der nächt'gen Geier Fraß!  
Erst wenn wir sie vertrieben haben, dann scheint die Sonn' ohn' Unterlass  
Völker...*